

Die Europa-Universität Flensburg liegt in der mehrsprachigen deutsch-dänischen Grenzregion. Ihr Zentrum für Kleine und Regionale Sprachen (*KURS*) widmet sich der Erforschung der außergewöhnlichen regionalen Sprachsituation sowie vergleichbarer Sprachkonstellationen.

Die Vielfalt der kleinen und regionalen Sprachen, hierzu gehören auch Minderheitensprachen, ist ein gesamteuropäisches Phänomen. Das Forschungszentrum für kleine und regionale Sprachen in Flensburg hat eine europäische Perspektive. Ziel ist es, eine Basis zu schaffen, um die derzeit regional gebundenen Forschungen vergleichend auszuweiten und zu internationalisieren.

Kolloquium *Kleine und regionale Sprachen*

Frühjahr 2025

Frühjahr 2025

Alle sind herzlich
willkommen!

Veranstaltet wird das Kolloquium von *KURS*
(Zentrum für Kleine und Regionale Sprachen),
z.T. in Kooperation mit dem ICES
(Interdisciplinary Centre
for European Studies)

Karoline Kühl (Dänisch)
Eva Gugenberger (Spanisch)
Nils Langer (Friesisch)
Robert Langhanke (Niederdeutsch)

Kontakt, Information und Mitgliedschaft bei
KURS: www.uni-flensburg.de/kurs



- 09.04. Birgit Christensen
(Kopenhagen)
*Niederdeutsche
Schreibsprache in
Nordschleswig in der
frühen Neuzeit*
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 07.05. Geraldine Horan (London)
"Ich sprech doch nur ming
eijene Sproch":
*metalinguistische
Diskurse über Dialekt und
Identität in Köln*
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 21.05. Jonathan Mastai Husum
(Aarhus)
*Portuñol at the South
American Borders: Uses,
Classifications and
Attitudes*
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 11.06. Lena Terhart (Nordfriisk
Institut)
*Auf großer Fahrt mit der
Nordfriisk Liirskap:
Erreichtes, Arbeitsstand,
Herausforderungen*
17-19 Uhr s.t., OSL 044